

PRESSEMITTEILUNG

Spessarträuber enthüllen den neuen KVG-Familienbus in Kassel

**Erfolgsmodell läuft weiter/Dr.Kavai: Weiterer Mosaikstein
eines erfolgreichen Nahverkehrskonzeptes**

Ansprechpartnerinnen Presse:
Sonja Landschreiber
Anja Preuß
Stellvertretende
Geschäftsführerinnen

Nürnberger Straße 41
63450 Hanau
Telefon: 06181/91 920
E-Mail: info@kvg-main-kinzig.de
www.kvg-main-kinzig.de

Biebergemünd () „Der neue Familienbus Spessart ist ein weiterer Mosaikstein des erfolgreichen Nahverkehrskonzeptes der Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig“, betonte Kreisverkehrsdezernent Dr. André Kavai bei der Vorstellung des Busses in Biebergemünd-Kassel. Für die Gäste der Buspräsentation gab es eine Überraschung: Der neue Familienbus Spessart war zunächst mit einer Samtdecke bedeckt und wurde bei einem Überfall von Spessarträuber enthüllt.

In einer Pressekonferenz hob Kavai die Wichtigkeit des Projektes hervor. Der plusbus-Familienbus Spessart sei ebenso wie der bereits in Erlensee erfolgreich eingesetzte Bus ein Beispiel dafür, wie die Mobilität gerade von älteren Menschen und Mobilitätseingeschränkten verbessert werden könne. Kavai: „Gerade in Zeiten, in denen die Bevölkerung immer älter wird und Viele sich ein Auto gar nicht mehr leisten können, muss der Öffentliche Personennahverkehr Akzente setzen, um solchen Menschen bessere Bewegungsspielräume zu bieten.“ Der Bus, so Kavai, sei somit auch eine Reaktion auf den demografischen Wandel im Main-Kinzig-Kreis. Die Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig habe mit diesem weiteren Familienbus ihre Vorbildfunktion für ganz Hessen ausgebaut. Kavai: „Anderswo werden von Verkehrsgesellschaften Nahverkehrsangebote gekappt, wir im Main-Kinzig-Kreis bauen sie aus.“

Es dürfe nicht sein, dass die Menschen in ländlichen Gebieten von zentralen und wichtigen Versorgungseinrichtungen abgeschnitten seien, während in Großstädten ein Überangebot an Verkehrsmöglichkeiten bestehe. Gerade in weitflächigen Kommunen wie Biebergemünd sei es wichtig, auch älteren und behinderten Bürgerinnen und Bürger neue Möglichkeiten zu bieten, am öffentlichen Leben in der Gemeinde teilzuhaben.

Der neue Familienbus Spessart sei ein weiterer Baustein für einen zukunftsfähigen Nahverkehr und ermögliche es den Biebergemündern, wohnungsnah, bequem und günstig alle wichtigen kommunalen und sozialen Einrichtungen zu erreichen.

Der Slogan „Fast bis vor die Tür...!“ ist auch beim Familienbus Spessart Programm. Er hält an wichtigen Standorten wie Kirche, Friedhof, Schule, Bahnhof, Rathaus und Kindergarten sowie in der Nähe von Einkaufsmärkten.

Das Projekt Familienbus, das nach wie vor in Hessen einzigartig ist, schließt damit auch in Biebergemünd eine Versorgungslücke, die bislang mit den üblichen Linienbussen nicht gefüllt werden konnte. KVG-Geschäftsführer Volker Rahm: „Im Gegensatz zu den normalen Linienbussen kann der kleinere Familienbus Spessart mit seinen zehn Sitz- und zwölf Stehplätzen auch kleine und enge Straßen befahren und deckt Gebiete ab, für die normale Linienbusse auf Grund ihrer Kapazität überdimensioniert wären.“ Der wendige Mercedes Sprinter fährt im Zweistundentakt von Bieber über Roßbach und Lanzingen nach Kassel. An der Kasseler Kirche besteht die Möglichkeit, in den Bus Richtung Gelnhausen umzusteigen. Der Familienbus Spessart fährt 14 Haltestellen an. Das neue Angebot ist kostenneutral.

Und noch einen Vorteil hat der Familienbus Spessart: Wer es nicht geschafft hat, pünktlich zur Abfahrtszeit an einer Haltestelle zu sein, kann sich durch einfaches Handheben beim Busfahrer bemerkbar machen und unterwegs einsteigen.

Der Familienbus Spessart ist mit der so genannten Niederflurtechnik ausgestattet, die einen barrierefreien Zutritt ermöglicht. Damit haben auch Rollstuhlfahrer, Benutzer von Rollatoren oder Familien mit Kinderwägen die Möglichkeit, den Familienbus ohne Probleme zu nutzen. Betreiber des Familienbusses Spessart ist der Regionalverkehr Main-Kinzig.

Auch Bürgermeister Manfred Weber zeigt sich erfreut über die Initiative der Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig. „Der Familienbus Spessart macht unsere Gemeinde jetzt noch attraktiver und erhöht die Lebensqualität unserer 8 300 Bürgerinnen und Bürger.“ Für Menschen, die von der Stadt aufs Land ziehen wollen, sei dieser Bus zudem ein besonderer Mehrwert, weil sie auf ihre gewohnte Mobilität im städtischen Bereich nicht verzichten müssten.

Mit seinen auffälligen Motiven ist der neue Familienbus Spessart schon von weitem ein Hingucker. Zu sehen sind Szenen aus dem Leben der

Spessarträuber, gemalt vom Hanauer Künstler Rautie. Und weil der Spessart vor allem wegen seiner Räuber bekannt ist, war es einer Gruppe von Ihnen vorbehalten, den mit einem roten Samttuch bedeckten Familienbus zu enthüllen. Ohne Obulus, so die Spessarträuber, dürfe da niemand mitfahren. Die Fahrpreise belaufen sich je nach Fahrtziel für Erwachsene auf 1,70 bis 2,50 Euro für eine Einzelfahrt, für Kinder zwischen 1,00 und 1,50 Euro. Eine Tageskarte kostet für Erwachsene zwischen 3,30 und 4,90 Euro, für Kinder 1,95 bis 2,95 Euro. Auch Wochen- und Monatskarten sind erhältlich.

Der plusbus-Familienbus Spessart ist eines von vielen plusbus-Angeboten der Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig. So gibt es neben dem plusbus-Familienbus auch den plusbus-Event und einen plusbus-Freizeit. Der plusbus-Event ermöglicht es Veranstaltungen wie die Märchenfestspiele in Hanau bequem ohne Auto zu erreichen, der plusbus-Freizeit bringt Fahrgäste zu Freizeiteinrichtungen wie der Toscana-Therme in Bad Orb oder zum neu eröffneten Kinopolis in Hanau.

Weitere Infos gibt es unter www.plusbus.mobi.